

Hanauer Anzeiger 11.01.2012



Mit einem Festgottesdienst sind die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der neuapostolischen Kirche Hanau eingeleitet worden. Foto: Hellbrück

# Mit Begeisterung dienen wollen

## Festgottesdienst zum Auftakt ins Jubiläumsjahr der neuapostolischen Kirche Hanau

Hanau (ahe/mkl). Als sich im Jahr 1912 einige Anhänger des neuapostolischen Glaubens entschlossen, nicht mehr bis zur Kirche nach Offenbach zu fahren, sondern ihren Gottesdienst in einer Hanauer Privatwohnung selbst abzuhalten, konnten sie nicht damit rechnen, dass ihre Nachfahren 100 Jahre später die Freunde aus Offenbach zu sich einladen würden, und zwar in eine moderne Kirche mit rund 800 Sitzplätzen. So geschehen am vergangenen Sonntag, als nicht nur die Offenbacher Nachbarn, sondern auch viele Gemeindeglieder und -vorsteher aus entfernteren Orten zum Festgottesdienst erschienen, von Aschaffenburg bis Büdingen, von Kreuzweithem bis Maintal.

100 Jahre – wer denkt schon in solchen Dimensionen? „100 Jahre Kirche sind auch 100 Jahre Dankbarkeit gegenüber Gott“, sagte Bezirksapostel Bernd Koberstein aus Bensheim in seiner emotionalen Predigt, und: „Einen Menschen, der hundert ist, kann man sicherlich als alt bezeichnen. Solange aber in einer Gemeinde Leben ist, ist sie nicht alt, trotz ihrer hundert Jahre!“

Dabei hob er besonders hervor, dass es in Hanau trotz der langen Zeit bisher nur sechs Gemeindevorsteher gegeben habe, von denen zwei sogar noch lebten.

Es sei gut, so Koberstein, wenn man derart lange im Dienste der Gemeinde stehe, da könne man viel bewegen und die Gemeinde prägen. „Auch das schafft eine schöne Verbindung zur Ewigkeit.“ Überhaupt war das Bewegten-Können sein großes Anliegen: Motivierte Gemeindeglieder, die begeisterungsfähig seien in ihrem Glauben, die andere mitreißen könnten, die ihr Leben aus vollem Herzen lebten. Nur dann nämlich könnten die Menschen zufrieden sein und die Gemeinde an sich Wachstum erfahren. Bekämen nur einer oder wenige alle Kirchenarbeit aufgebürdet, sei das nicht gut.

Alle müssten mitmachen, überzeugt sein und für ihre Sache brennen. Der Bezirksapostel zitierte den Leitsatz für 2012: „Lasst uns dem Herrn mit Freuden dienen!“ Für die Begeisterung, zu dienen, betonte Koberstein, sei vor allem die Liebe wichtig. „Wenn man liebt, ist dienen nicht schwer.“ Und wer dem Mitmenschen diene, diene Gott und werde dafür selbst viel

Zufriedenheit zurückbekommen. So stimme auch der Ausspruch: „Was du tust, tust du für dich!“ Möglichkeiten sehen, andere zu erfreuen, Chancen wahrnehmen, Leid zu lindern – auch die beiden weiteren Festredner, Apostel Gert Opdenplatz aus Bad Camberg sowie der Hanauer neuapostolische Bischof Hartmut Vogel, griffen das Thema der Begeisterungsfähigkeit und des Dienens innerhalb der Gemeinde auf. Die Hanauer Kirche war während des einhalbstündigen Gottesdienstes bis auf den letzten Platz gefüllt, mit Alt und Jung, allesamt festlich gekleidet; und wer nicht selbst dabei sein konnte, hatte die Möglichkeit, die gesamte Veranstaltung via Telefonübertragung zuhause mitzufeiern. Ein außergewöhnlich guter Chor und tolles Orgelspiel von Marcus Möll, Priester der Gemeinde Langenselbold, bescherten dem Festgottesdienst einen gelungenen Auftakt ins Jubiläumsjahr 2012.

Als weitere Veranstaltungen zum hundertsten Geburtstag der Neuapostolischen Kirche Hanau sind im ersten Halbjahr ein Festwochenende am 17./18. März sowie ein Tag der offenen Tür am 23. Juni vorgesehen.